

Sitzung	Technischer Ausschuss - Ö - 06.10.2009
Beratungspunkt	Eigenbetrieb Wasserwerk - Wirtschaftsplan 2010
Anlagen	
Finanzposition	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Zum Wirtschaftsjahr 2008 wurde die Aufhebung des Verzichts auf Gewinnerzielung beschlossen sowie eine Vereinbarung mit dem städtischen Haushalt zur Abführung einer Konzessionsabgabe getroffen. In Zuge dessen wurde die Wasserverbrauchsgebühr von 1,56 €/m³ im Jahr 2007 auf 1,82 €/m³ für das Jahr 2008 angehoben. Der Rückgang der verkauften Frischwassermenge erforderte eine Gebührenerhöhung für die Jahre 2009 und 2010 auf 1,90 €/m³.

Erfolgsplan 2010

Der Erfolgsplan hat ein Volumen von 2.550.300 €. Er wird finanziert durch:

Verbrauchsgebühren	2.288.000,00 €
Grundgebühren	82.500,00 €
Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	83.600,00 €
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	66.000,00 €
sonstige Erträge	30.200,00 €
zusammen	2.550.300,00 €

Den Erträgen stehen folgende Aufwendungen gegenüber:

Materialaufwand	556.400,00 €
Entgelt für Wasserentnahme	71.000,00 €
Personalaufwand	507.300,00 €
Abschreibungen	584.300,00 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	153.900,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	269.300,00 €
Steuern und ähnliche Aufwendungen	87.000,00 €
Konzessionsabgabe	151.100,00 €
Jahresgewinn (Ausgleich der Verluste aus Vorjahren)	170.000,00 €
zusammen	2.550.300,00 €

Im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2009 sinken die Erträge aus Verbrauchsgebühren, da von einer sinkenden Wasserabgabemenge ausgegangen wird. Der Rückgang um 20.000 m³ bewirkt Wenigereinnahmen von 92.000 €. In den Wenigereinnahmen ist allerdings auch die Abgabe von Rohwasser an den Gemeindeverwaltungsverband, das mit 0,43 €/m³ abgerechnet wird, in vollem Umfang berücksichtigt. Der Ansatz bei den Personalkosten liegt rund 18.000 € unter dem Ansatz 2009. Für den Bereich EDV sind Mehraufwendungen von rund 20.000 € enthalten. Dies beinhaltet die Umstellung des Abrechnungsprogramms sowie auf die kaufmännische Buchführung.

Vermögensplan 2010

Die Ausgaben des Vermögensplans setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionen/Sachanlagen	668.800,00 €
Auflösung der Beiträge und Zuschüsse	83.600,00 €
Tilgung von Darlehen	307.400,00 €
Tilgung Umschuldung	84.600,00 €
	<hr/>
	1.144.400,00 €

Folgende Finanzierungsmittel stehen zur Verfügung:

Darlehensaufnahme	240.500,00 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	584.300,00 €
Beiträge und Investitionszuschüsse	65.000,00 €
Darlehensaufnahme Umschuldung	84.600,00 €
Jahresgewinn (Aufholung Verluste bis 2006)	170.000,00 €
	<hr/>
	1.144.400,00 €

Die Maßnahme Erschließung Weidenäcker wurde bereits im Jahr 2009 veranschlagt. Aufgrund der Verschiebung der Maßnahme nach 2010 muss ein neuer Ansatz gebildet werden, da Haushaltsreste im Eigenbetriebsrecht nicht vorgesehen sind.

60
BM

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss stellt den Wirtschaftsplan 2010 wie folgt fest und empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung:

1. Der Wirtschaftsplan 2010 wird wie folgt festgestellt:

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen je 2.550.300 €

Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben je 1.144.400 €

2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 240.500 € festgesetzt.

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

Die Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Beratung: